

ZEICHNERISCHE FESTSETZUNGEN

III. ÄNDERUNG

ERKLÄRUNG ZEICHNERISCHER  
FESTSETZUNGEN

ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- WR Reines Wohngebiet  
WA Allgemeines Wohngebiet  
MI Mischgebiet  
GE Gewerbegebiet

überbaubare Fläche

II Zahl der Vollgeschosse - Höchstgrenze

II Zahl der Vollgeschosse - zwingend

07 Geschossflächenzahl

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

- Besondere Bauweise: Freier Einschnitt entzogene Gartenhof- und Atriumhäuser mit gegenseitiger Grenzbebauung  
g Geschlossene Bauweise  
○ Offene Bauweise  
nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig  
nur Hausgruppen zulässig  
Baugrenze

VERKEHRSFLÄCHEN

- öffentliche Verkehrsfläche  
private Verkehrsfläche  
öffentliche Parkfläche  
Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen

FÜHRUNG OBERIRDISCHER VERSORGSANLAGEN

20 KV-Leitung

GRÜNFLÄCHEN

- öffentliche Grünfläche: Spielplatz

SONSTIGE FESTSETZUNGEN

- Nachrichtl. Übernahme: Bauverbotszone gem. § 9 Abs. 1 F Stz G  
Bindung für Bepflanzung: Die Wuchshöhe darf 0,8 m gemessen an der Fahrbahnoberfläche, nicht überschreiten  
Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern  
Von der Bebauung freizuhalten Schutzflächen  
Abgrenzung unterschiedlicher baulicher Nutzung  
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches  
überbaute Wegefläche  
Fläche für Stellplätze oder Garagen  
GGa Gemeinschaftsgaragen  
GSt Gemeinschaftsstellplätze  
Mit Geh- und Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Fläche  
300 qm Mindestgröße der Baugrundstücke  
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der II. Änderung  
Umformstation

BISHERIGE FESTSETZUNGEN

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

- Die in § 3 Abs. 3, § 4 Abs. 3 und § 6 Abs. 3 genannten Ausnahmen sind keine Bestandteile des Bebauungsplanes.
- Die mit gleichen arabischen Ziffern gekennzeichneten Gemeinschaftsanlagen (GGa und GSt) und Baugruben (Baugrubengruppen) sind einander zugeordnet. Innerhalb der Zuordnungen wird gemäß § 21 Abs. 5 BauNVO zugelassen, Flächenanteile an außerhalb des Baugrubens festgesetzten Gemeinschaftsanlagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 12 BauNVO) der Grundstücksfläche im Sinne von § 19 Abs. 3 BauNVO hinzuzurechnen.
- Auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen der mit arabischen Ziffern gekennzeichneten Baugruben sind die in § 23 Abs. 5 BauNVO genannten Anlagen unzulässig.

Die Planungsunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach. (Stand vom 1. Juni 1977.)  
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.  
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Öffentlichkeit ist einwandfrei möglich.  
Hannover, den 4. August 1977  
Katasteramt  
I.A.  
L.S. gez. Unterschrift  
Verm.-Disam.-Ober-Rat

Der Rat der Stadt Pattensen hat in seiner Sitzung am 23. September 1976 den Entwurf des Bebauungsplanes gem. § 2 Abs. 1 BauNVO beschlossen.  
Pattensen, den 9. August 1977  
gez. Bürgermeister  
D.S. gez. Drücker  
Bürgermeister Stadt/Gemeindedirektor

Der Rat der Stadt Pattensen hat in seiner Sitzung am 17. Februar 1977 den Entwurf des Bebauungsplanes zugestimmt und seine öffentliche Auslegung beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden gemäß § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) am 10. März 1977 bekanntgemacht. Der Entwurf des Bebauungsplanes hat mit Begründung vom 18. März 1977 bis 18. April 1977 öffentlich ausliegen.  
Pattensen, den 9. August 1977  
gez. Bürgermeister  
D.S. gez. Drücker  
Bürgermeister Stadt/Gemeindedirektor

Der Rat der Stadt Pattensen hat den Bebauungsplan in seiner Sitzung am 14. Juni 1977 nach Prüfung der fristgemäß vorgebrachten Bedenken und Anregungen gemäß § 10 BauNVO, als Satzung beschlossen.  
Pattensen, den 9. August 1977  
gez. Bürgermeister  
D.S. gez. Drücker  
Bürgermeister Stadt/Gemeindedirektor

Der vom Rat der Stadt Pattensen in der Sitzung vom 14. 6. 1977 beschlossene Bebauungsplan wird hiermit gemäß § 11 BauNVO nach Maßgabe der Verfügung 214.7-15/77 vom heutigen Tage genehmigt, mit Auflagen genehmigt.  
Hannover, den 23.11.1977  
Der Regierungspräsident in Hannover  
Im Auftrage  
gez. Bulle  
L.S.

Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung des Bebauungsplanes sind gemäß § 12 BauNVO durch Veröffentlichung in Amtsblatt für den Landkreis Hannover Nr. 21 am 25. Mai 1978 bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist mit der Bekanntmachung rechtsverbindlich geworden.  
Pattensen, den 17. Juli 1978  
In Vertretung  
gez. Wende  
D.S.  
Stadt / Gemeindedirektor

Planverfasser:

STADT PATTENSEN

— Bauamt —

Der Stadtdirektor

i.A. *g. f. e.*